

Wien, am 16.11.2020

An den
ZENTRALAUSSCHUSS
für die Bedienteten des
öffentlichen Sicherheitswesens
beim Bundesministerium für Inneres
Herrengasse 7
1010 Wien

Betr.: URGENZ – Antrag Planstellenvergabeverfahren;
Raschere Vergabemodalitäten

Die **FSG / Klub der Exekutive** im Zentralausschuss beantragt neuerlich die rasche Vorlage der Besetzungsakte der Bundesländer, deren Zuständigkeit das BMI und den ZA betrifft, **innerhalb der gesetzlichen Frist laut PVG.**

Nach ho Wissensstand sind Besetzungsakte **seit längerer Zeit offen** und wurden, aus welchen Gründen auch immer, nicht zur Entscheidung vorgelegt. Derzeit sind aus den Bundesländern dutzende offene Akte bekannt.

Begründung siehe ursprünglichen Antrag nachstehend:

FSG Antrag vom 20.02.2020:

Der ZA möge dem BMI die Dringlichkeit mitteilen, dass Planstellenvergabeakte, welche aus Gründen der Zuständigkeit dem BMI zugeleiteten bzw. im Vorlageverfahren dem BMI zugeleiteten wurden, rasch und zeitnahe dem ZA zur Entscheidung zugeführt werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass bei im Vorlageverfahren befindlichen Planstellenverleihungsverfahren die Einhaltung des PVG zu beachten ist.

Begründung:

Sich - über alle Maßen - in die Länge ziehende Planstellenverleihungsverfahren sind Bewerbern nicht zuzumuten, behindern den Arbeitsablauf der betroffenen Dienststellen und stellen auch einen finanziellen Verlust für die einzelnen Kolleginnen und Kollegen dar, welche letztendlich um wesentliche Zeit später mit der jeweiligen Planstelle betraut werden.

Weiters erschwert diese Vorgehensweise auch das weitere Besetzungsverfahren in den einzelnen LPD und treffen auch die obengenannten Gründe auf diese Bewerber

Um Beschlussfassung und neuerlichen Vorlage des Antrages wird ersucht.

Mit freundlichen Grüßen:

Hermann Greylinger
Fraktionsvorsitzender

Martin Noschiel

Walter Haspl

Dein Team im Zentralausschuss

Bundesministerium für Inneres 1010 Wien, Herrengasse 7 www.fsg4you.at
Tel.: 01/53126/3273 Fax: 01/53126/3273 @ BMI-ZA-Polizei-FSG@bmi.gv.at